

Presseinformation

Aktuelles aus dem Brucker Gemeinderat

Im Brucker Gemeinderat wurde ein neues Subventionsmodell für das Kulturhaus beschlossen, das vor allem für Schulen Anreize schaffen soll, die Maturabälle in der eigenen Stadt auszutragen. Außerdem setzt die Stadt Bruck 2017 verschiedene Schwerpunkte im Kinder- und Jugendbereich.

Angelobung. Da Gemeinderat **Michael Baierl** sein Mandat zurückgelegt hat, rückt an seiner Stelle **Jörg Rabl** für die SPÖ-Fraktion nach. Der 34jährige Versicherungsangestellte übernimmt auch Baierls Platz im Fachausschuss für Kultur, Jugend und Sport. Baierls Funktion als Fortreferent wird im Sinne des Budgetpfads aus Einsparungsgründen nicht mehr nachbesetzt. Die Forstangelegenheiten obliegen künftig dem Vorsitzenden des Fachausschusses für Gemeindebetriebe und Umwelt, **Florian Heiter**.

Subventionsmodell. Für das Brucker Kulturhaus wurde im Gemeinderat aufgrund gesetzlicher Vorgaben zur Parteienförderung einerseits sowie zur stärkeren Bindung von Brucker Schulen bei Maturabällen an die Stadt andererseits eine Abänderung des Subventionsmodells für Saalmieten beschlossen. Künftig werden Veranstaltungen von karitativen Vereinen und Maturabälle von Brucker Schulen mit 90 Prozent der Saalkosten unterstützt. Dadurch wird ein Anreiz geschaffen, den Maturaball wieder in der eigenen Stadt ausrichten zu können. Die Förderungen für die im Gemeinderat vertretenen Parteien werden hingegen gestrichen.

Planung. Die Initiative Brucker Schloßberg beabsichtigt die Errichtung einer kleinen Gastronomieeinheit am Brucker Hausberg. Vorgeschlagen wird ein kleiner Solitärbau mit 20 Sitzplätzen unmittelbar an der Stadtmauer, von dem aus auch Veranstaltungen betreut werden. Die Gastronomie soll während der Sommermonate an den Wochenenden geöffnet haben.

Im Jahr 2017 soll ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet werden. Die Planung wird von **Alfred Weber** ehrenamtlich übernommen. Dennoch entstehen Kosten für die Statik und Vermessungsarbeiten. Aus diesem Grund wurde im Gemeinderat eine Subvention der Planungsarbeiten in der Höhe von 20.000 Euro beschlossen. Die genauen Errichtungskosten für das Gebäude können erst nach Vorliegen einer konkreten Planung quantifiziert werden.

Presseinformation

Jugendbericht. Stadträtin **Kerstin Stocker** präsentierte im Gemeinderat den Bericht zum Kinderstadtführer, zum Kindergipfeltreffen und zur Jugendplatzgestaltung. Das vor drei Jahren eingeführte Kinderparlament, an dem 30 Kinder regelmäßig teilnehmen, befindet sich nach wie vor auf Erfolgskurs. Das steiermarkweite Kindergipfeltreffen findet am 10. Juni 2017 im Jugend- und Familiengästedorf Weitental statt.

Für das Jahr 2017 ist außerdem die Entwicklung eines **Kinderstadtführers** in Zusammenarbeit mit Fratz Graz geplant. Der Kinderstadtführer ist ein Service für Kinder, der durch ihr Engagement erst möglich wird – und er wird nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene interessant und von Nutzen sein. So können sie von den Kindern lernen, die Stadt mit anderen Augen zu sehen, ihre gewohnte Umgebung sensibler zu betrachten und Bruck aus der Kinderperspektive neu zu entdecken.

Für die Jugend sollen neben dem Stadtpark, wo sich aktuell viele Jugendliche treffen, einige andere Plätze in der Stadt attraktiviert werden, so auch in der Altstadt. Um im Besonderen die Lärmsituation im Stadtpark zu verbessern, sollen leichte Erdaufwölbungen dafür sorgen, den Lärm zu den Häusern der Anrainer einzudämmen. Außerdem werden für die Jugendlichen Sitzmöglichkeiten mit „Regenschutz“ aufgestellt.

Anträge. Ein Dringlichkeitsantrag der FPÖ beschäftigte sich mit dem Einsparungspotential bei Politikerbezügen. Stadtrat **Raphael Pensl** forderte die Besetzung sämtlicher Ausschussobmänner mit Stadträten, wodurch etwa der Vorsitz im Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr von der SPÖ an die FPÖ wandern würde. Des Weiteren forderte Pensl die Streichung der Bezüge für Stellvertreter der Ausschuss-Vorsitzenden und die Übertragung der Agenden von Sozialreferentin **Judith Dornhofer** an Stadträtin **Andrea Winkelmeier**, die als Vorsitzende des Fachausschusses für Soziales fungiert.

SPÖ-Finanzstadtrat **Peter Koch** und Fraktionsvorsitzende **Kerstin Stocker** verwiesen darauf, dass die Politikerbezüge im Zuge des Budgetkonsolidierungsprozesses ohnedies Thema sein werden und Koch bereits in seiner Budgetrede angekündigt hatte, dass die Politik auch bei sich selbst sparen müsse und auch werde. Der Antrag, dem die Dringlichkeit zuerkannt wurde, wurde mit Blick auf den in Kürze startenden Konsolidierungsprozess mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP sowie des GRÜN- und KPÖ-Gemeinderates abgelehnt.

Freitag, 17. Februar 2017

Presseinformation

Jugendaktion. Die Stadt Bruck unterstützt- ebenso wie die Stadt Kapfenberg und die Gemeinden Aflenz und Thörl – die Naturerlebnis Bürgeralm GmbH zur Erhaltung des Betriebes der dort bestehenden Infrastruktur mit einer Förderung von **20.000 Euro**. Im Gegenzug erhalten alle Brucker Jugendlichen bis 15 Jahre eine Jahreskarte für die Aflenzer Bürgeralm. Dies betrifft theoretisch 1800 Brucker Jugendliche bis zur Vollendung ihres 14. Lebensjahres.

Kontakt & Rückfragen

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

christian.mayer@bruckmur.at | +43 (0)3862 / 890 - 4420 | 0664 / 82 40 973

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen